

Pavillon-Kurier



Zur Fastnachtszeit

Und beut der Winter auch manche Leiden,
 So will er doch nicht traurig scheiden.
 Er bringt uns erst noch die Fastnachtszeit
 Mit aller ihrer Lustigkeit.
 Da gibt es Kurzweil mancherlei,
 Musik und Tanz und Mummerei,
 Pfannkuchen, Brezel, Kuchen und Weck',
 Und Eier und Würste, Schinken und Speck.
 Wir Kinder singen von Haus zu Haus
 Und bitten uns eine Gabe aus,
 Und machen's hinterdrein wie die Alten
 Und wollen heuer auch Fastnacht halten.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, 1798-1874



**Gesundheit und viel Lebensfreude mögen Sie im neuen Lebensjahr begleiten,
 das wünschen wir allen, die im Februar ihren Geburtstag feiern.**



„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“

Liebe Mitglieder und Leser,
nicht nur Sepp Herberger,
ehemals Bundesfußballtrai-
ner, handelte nach dieser
Weisheit, die ihm zugeschrie-
ben wird. Auch Programmpla-
ner nehmen sich diese Er-
kenntnis zum Vorbild: Kaum,

dass das Programm für das laufende Jahr „steht“, wird bereits mit dem Entwurf eines Programmes für das darauffolgende Jahr begonnen.

Aus gutem Grund. Denn manches erfährt man während des Jahres hauptsächlich in Gesprächen: Welche Themen mal wieder behandelt werden sollten, ob sich Vorgehensweisen geändert haben und ganz wichtig; wie sieht es in der Praxis aus? Z.B. bei der Patientenverfügung, die dem Behandelnden und dem Betroffenen Sicherheit im Tun und Lassen geben soll. Deshalb steht bei nahezu allen Themen des Senioren-Seminars die Praxis, die Vorgehensweise, die Handhabung im Vordergrund.

Das Seniorenseminar 2020 mit Themen anzureichern gelang mit Unterstützung aus vielen Seiten recht gut. Termine zu finden ging auch gut vonstatten. Doch Räume zu finden, in denen das Seminar stattfinden kann, erwies sich nahezu als unmöglich.

Die Lösung: Eine Kooperation zwischen dem Dachverband für Seniorenarbeit Bietigheim-Bissingen e.V., der ev. Gesamtkirchengemeinde Bietigheim und dem Verein Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V., die von allen Beteiligten positiv begrüßt wurde.

Eine gute Sache.

Ihre Renate Wendt

Das Seniorenseminar 2020 ist grundsätzlich kostenfrei, denn die Organisation und Leitung wird ehrenamtlich durchgeführt.

Wenn Kosten entstehen, wird - wie es üblich ist - eine Spendenkasse aufgestellt.

Anmeldung zum Seminar ist erwünscht und für Veranstaltungen relevant, bei denen die Teilnehmerzahl begrenzt werden muss.

Anmeldungen: Renate Wendt, Tel.: 07142/775133

Konzertabend am Samstag, 15. Februar, 18:00 Uhr



Dhurata Lazlo und Zija Bushi Bejleri

Alle waren sich einig:

Das Konzert mit Dhurata Lazlo am Flügel und Zija Bushi Bejleri mit Saxophon im Juni 2019 war ein Erlebnis erster Klasse, ein außergewöhnlicher Genuss. Verständlich der Wunsch, diese beiden weltbekannten Musiker noch einmal zu hören.

Part I

Vincenzo Bellini: Concerto

Soprano Sax / Piano

Astor Piazzola: Cafe 1930

Soprano Sax / Piano

Andre Jolivet: Fantaisie Imprompt

Alto Sax / Piano

Jerome Savari: Fantaisie sur des Motif du Freischutz

Alto Sax / Piano

Part II

Dhurata Lazlo: Piano Solo

Çesk Zadeja: 3 Pieces Improvizim, Prelude, Toccata

(Dedicated to Pianistin)

L. v. Beethoven: Sonata Patetique

F. Chopin: Scherzo Op. 31

F. Liszt: Trois Etudes De Concert Un Sospiro

F. Liszt: Grandes Etudes De Paganini
La Campanella

Konzertkarte: 15€ pro Person

Ein Dankeschön an unsere Helfer

Mittwoch, 26. Februar 2020, 11:00 Uhr

Am Aschermittwoch im vergangenen Jahr wurde das Helferfest ins Leben gerufen. Die Entscheidung, Heringsfilet in Sahnesoße mit Bratkartoffeln und dazu ein uriges Wulbier zu servieren, war richtig: Leere Teller und zufriedene Mienen bestätigten dies. Einmal im Jahr ein Dankeschön an unsere vielen Helfer, das wollen wir nicht vergessen. Alle Helfer werden zum Fest eingeladen. Die persönliche Einladung liegt der Februar Ausgabe des Pavillonkuriers bei.



Viele von uns Mitgliedern werden die Bilder schon bestaunt haben und fragen sich, was soll das sein und wie hat er das gemacht?

Es ist ein Bildaufbau den wir so nicht kennen. Joachim Sammet trägt Struktur-Material wie Kalk, Marmormehl, Weißmehl, Farben, Schellack und Kaffeesatz aufeinander oder zusammen auf eine Leinwand auf.

Dann entsteht beim Trocknen ein Prozess den er nicht beeinflussen kann und auch nicht will. Nach ein paar Tagen sieht alles ganz anders aus. Mit diesem Ergebnis und dem Zufall findet er für sich eine Vorstellung und arbeitet sie weiter aus.

Die erste Ausstellung im Jahr 2020 begann mit „Intuitive Prozess-Malerei“ von Joachim Sammet am 10. Januar.

Da es sich bisher gut bewährt hat, eine Vernissage mit einem Interview von Renate Wendt und dem Künstler zu beginnen, war es auch diesmal wichtig und interessant, da auch ich mit dem Begriff „Intuitive Prozess-Malerei“ gar nichts anfangen konnte.

Aber zuerst spielte uns Wolfgang Vöhringer auf unserem schönen Flügel eine gelungene Auswahl an Stücken vor.

Das ist der „Intuitive Prozess“.

Jeder sieht etwas anderes im fertigen Objekt.

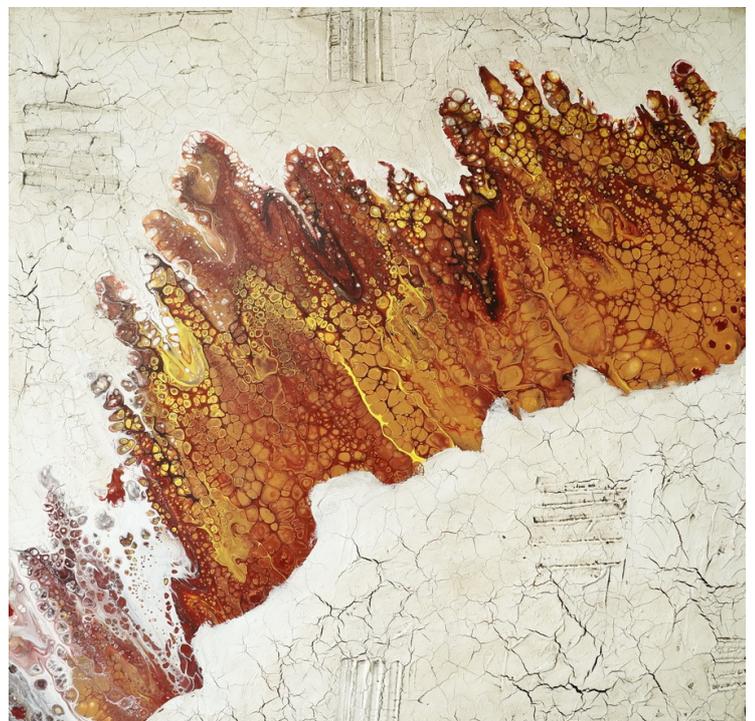
Während des Interviews habe ich mir die Bilder vom Saal aus betrachtet. Mit dem Verständnis von dem Ablauf des Entstehens habe ich die Bilder auf einmal mit ganz anderen Augen betrachtet. Einmal entdeckte ich zwei Personen oder einen Baumstamm, wo ich vorher nur ein abstraktes Bild ohne Motiv erkannt habe.

Mit dieser Art der Technik „Loslassen und Einlassen“ arbeitet Sammet seit ca. 3-4 Jahren.

Ich war - Ich bin - Ich werde - ist eines seiner Leitmotive.

Am 21.02.2020 findet um 10:00 Uhr ein Rundgang durch die Ausstellung und ein Workshop mit ihm im Enz pavillon statt.

ea





Interview mit Dr. Catharina Raible, Leiterin des Stadtmuseums Hornmoldhaus.

Liebe Frau Dr. Raible, wie fühlen Sie sich jetzt in unserer Stadt? Sind Sie hier gut angekommen, oder gibt es noch Befremdliches?

Ich bin hier sehr gut angekommen. Das Hornmoldhaus ist ein wunderbarer Ort und die Altstadt von Bietigheim bietet mit der historischen Bausubstanz unheimlich viel Flair. Die Mischung aus Museen, Veranstaltungen, Kunst, Einkaufsmöglichkeiten und Lokalen finde ich sehr reizvoll.

Deshalb bin ich sehr froh, dass ich hier als Museumsleiterin tätig sein kann. Natürlich gibt es auch viel Neues zu entdecken und kennenzulernen, aber das ist ja auch gerade das Reizvolle an einer neuen Aufgabe.

Weshalb haben Sie sich ausgerechnet in Bietigheim-Bissingen für die Museumsleitung beworben?

Das Hornmoldhaus ist ein prächtiges Gebäude aus dem 16. Jahrhundert. Es gibt eine große Sammlung und eine gute Ausstattung, so dass man hier nicht nur schöne Wechselausstellungen, wie die aktuelle Sonderausstellung „Die lustige Welt der Teekannen – Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk“ und die zukünftige Ausstellung „Fahrrad – Mobilität im Wandel der Zeit“ durchführen, sondern auch ein umfangreiches Begleitprogramm anbieten kann, mit Führungen, Workshops, Vorträgen und Verkostungen für Jung und Alt. Auch historisch hat Bietigheim-Bissingen und das Hornmoldhaus viel zu bieten. Genau das hat mich gereizt.

Wie wir gehört haben, gab es schon Kontakte mit Personen aus Bietigheim-Bissingen, die auch eine besondere Rolle in Bezug auf das Hornmoldhaus spielen, bevor Sie Ihre Arbeit hier aufgenommen haben?

Ja das stimmt. Herr Bentele war mein Lehrer in Kornwestheim. Wir waren sogar zusammen auf einem Schüleraustausch in der dortigen russischen Partnerstadt „Kimry“. Mittlerweile habe ich noch mehr „alte Bekannte“ in Bietigheim-Bissingen getroffen, worüber ich mich natürlich sehr freue. Die Welt bzw. der Landkreis Ludwigsburg ist doch klein.

Welches sind Ihre Pläne für künftige Ausstellungen? Haben Sie Ideen für die Zukunft?

Da die Stadtgeschichte und die Sammlung (Museum im Hornmoldhaus) viele Möglichkeiten bieten, habe ich schon einige Pläne: 15. Mai bis 4. Oktober 2020: „Fahrrad – Mobilität im Wandel der Zeit“ und 25. Okto-

ber bis 18. April 2021: „Orange – Farbe und Lebensgefühl der 1960er/70er Jahre“. Gerne würde ich auch im Foyer des Bissinger Rathauses kleinere Ausstellungen durchführen, z.B. zum Thema Fahrrad, aber das entscheidet sich noch und hängt von den organisatorischen Möglichkeiten ab.

2021 könnte ich mir eine Ausstellung mit Japan-Bezug vorstellen und eine stadthistorische zu Bietigheim und den Stadtbränden (1721, 1921), die das Stadtbild prägen. Auch Ausstellungen zu Werbefiguren, Kaffee, Schokolade, etc. sind in Planung.

Was unsere Leser besonders interessiert, wird es auch spezielle Angebote für Senioren geben?

Das Haus ist leider nicht barrierefrei, so dass man für die Wechselausstellungen im EG ein paar Treppen und für



Hornmoldhaus

den Rest des Hauses viele Treppen überwinden muss. Wem das möglich ist, der kann gerne zu Führungen und Vorträgen kommen, z.B. „Museum am Vormittag“.

Es gibt auch Anfragen von Demenz-Gruppen, die spezielle Führungen bekommen können. Außerdem könnte ich mir vorstellen, dass ich auch mal in Alten- oder Pflegeheimen oder zu Seniorengruppen kommen könnte, um zu berichten. Ich habe dieses Angebot zuvor als „Museum im Koffer“ oder „Erzählcafé“ in verschiedenen Einrichtungen gemacht.



Friederike Hoerst-Röhl und Dr. Catharina Raible im Interview.

Stadtmuseum Hornmoldhaus,
74321 Bietigheim-Bissingen, Hauptstraße 57
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 13:45 - 17:45 Uhr
Do 13:45 - 19:45 Uhr
Sa, So, feiertags 10:45 - 17:45 Uhr

Die Städtische Galerie zeigte Malerei und Grafik von Otto Nebel. Im Rahmen unserer Kooperation mit der Städtischen Galerie haben Seniorinnen und Senioren an einer Kuratoren-Führung mit Rezitationen teilgenommen..

Nach der Begrüßung durch die Galerieleiterin Frau Dr. Schenk-Weininger führte sie uns durch die gesamte Ausstellung und erläuterte ausgewählte Kunstwerke.



Da Otto Nebel aber nicht nur Maler und Grafiker war, sondern auch Texter und Dichter, haben die Schauspieler Lisa Kraus und Rüdiger Erk mit ihren

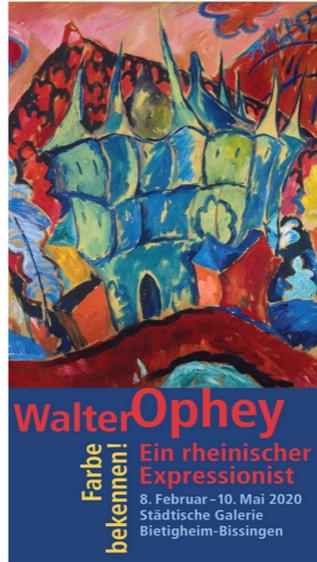
Rezitationen von Nebels Werken die Führung zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.

Gleich zu Beginn der Führung sahen wir vier große Bildfahnen, deren Inhalt aus jeweils Buchstaben, Symbolen und Farben besteht. Neun bestimmte Buchstaben zu einem Gedicht geformt, dann dieses in Farben und anschließend in Symbole umgewandelt und schließlich zusammen geführt hat. Hierzu passt dann auch die Aussage Nebels: „Meine Malerei ist Dichtung, die Schwester meiner Wortkunst“.

Und so konnten wir die Ausstellung mit mehr als 100 Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Druckgrafiken bewundern und den Rezitationen lauschen. Diese Einzelausstellung Otto Nebels war die erste Ausstellung seit mehr als 2 Jahrzehnten in Deutschland und belegt die Stellung unserer Städtischen Galerie in der internationalen Kunstwelt.

Otto Nebel war das, was man ein Mehrfachtalent nennt. Er interessierte sich für Theater und Architektur und hatte musikalisches Talent. Zeitweilig arbeitete er als Bauzeichner und Schauspieler, doch einen Namen machte er sich als Maler und Schriftsteller.

1892 in Berlin geboren, war Nebel Frontsoldat im 1. Weltkrieg und anschließend in englischer Gefangenschaft. 1933 emigrierte Otto Nebel in die Schweiz und lebte fortan in Bern, wo er 1973 starb. ow



Der zu Lebzeiten weit über das Rheinland hinaus bekannte Künstler Walter Ophey (1882–1930) konstatierte einmal:

»Ich fühle mich in der Farbe am wohlsten«.

Ein starkes, mitunter fast rauschhaftes Farbempfinden beeinflusste die Gestaltung seiner expressionistischen Werke. Ophey war in erster Linie ein Landschaftsmaler, der seine unmittelbare Umgebung festhielt, doch gleichfalls inspirierten ihn Reisen zu Motivfindungen und Veränderungen seiner Palette. Daneben galt auch der Musik seine Leidenschaft, so dass er anmerkte:

»Ich singe meine Bilder.«

Als eines der jüngsten Mitglieder des Sonderbundes war er am Aufbruch der Moderne ebenso beteiligt wie nach dem Ersten Weltkrieg an der Künstlerbewegung »Junges Rheinland«.

Die Ausstellung zeichnet den Werdegang Walter Opheys von den frühen, lichtdurchsetzten Impressionen und Porträts zu den leuchtend expressiven Stadt- und Industrielandschaften nach.

Ganz außergewöhnlich sind seine farbigen Kreidezeichnungen, in denen er sich auf die Wiedergabe von Konturen beschränkte und die Linien zu einer Seite hin auswischte, um seine Motive strahlen zu lassen.

Durch den frühen Tod des Künstlers geriet sein Werk nach dem Zweiten Weltkrieg beinahe in Vergessenheit, sein künstlerischer Nachlass befindet sich im Kunstpalast Düsseldorf.

»Ich bin Maler und gehe viel mit dem Zeichenbuch über Land und zeichne allerlei Sachen, wie Berge, Telegraphenstangen, Menschen, Schiffe, Flüsse, Eisenbahnbrücken, alte Städte und Fabriken und fast sämtliche Gegenstände, die es gibt. So auf Tour sein ist herrlich. Ich spinne mich ganz ein in den großen Wunderkasten, den man die Welt nennt und hole mir die großen Formen herein in meinen eigenen kleinen Kasten.«

Städtische Galerie

Eröffnung der Studioausstellung: Freitag, 20. März, 19 Uhr



Kirche mit Sonne, 1920-23

Kunstpalast, Düsseldorf-ARTOTHEK



Bernhardine Bornemann im Kostüm, 1906/07

Foto Stefan Arendt



Donnerstag, 13. Februar 2020, 14:00 Uhr
 Im Ev. Gemeindehaus: *Appetithäppchen für das Gehirn*

Samstag, 15. Februar 2020, 18:00 Uhr
 Teilnahme am *Konzert im Bürgertreff Enz pavillon*

Freitag, 21. Februar 2020, 10:00 Uhr
Workshop im Bürgertreff Enz pavillon mit J. Sammet

Donnerstag 12. März 2020, 14:00 Uhr
 Im Ev. Gemeindehaus: *Notruf 112*
Vom Anruf bis zur Rettung

Donnerstag, 2. April 2020, 14:00 Uhr
 Im Ev. Gemeindehaus,; *Seelsorge*

Donnerstag, 14. Mai 2020, 14:00 - 18:00 Uhr
 Im Ev. Gemeindehaus: *Letzte Hilfe,*
Kurzkurs für Interessierte

Donnerstag, 18. Juni 2020, 10:30 Uhr
 Im Ev. Gemeindehaus:
Programmiert für 100 Lebensjahre
Möglichkeiten und Grenzen der modernen Alterswissen-
schaft

Samstag, 20. Juni 2020, 10:30 Uhr
Teilnahme am Seniorentag 2020
 Im Bürgertreff Enz pavillon mit Franz Müntefering

Im Juli 2020
Exkursion zu den Albhöffeln

Im August
Open - Air -Kino

Donnerstag, 17. September 2020
„Die schönsten Ziele mit dem Öffentlichen Nahverkehr“

Donnerstag, 15. Oktober 2020, 14:00 Uhr
 Im Ev. Gemeindehaus: *Solange wie möglich zu Hause*
bleiben mit starken Partnern in der Stadt

Donnerstag 19. November 2020, 14:00 Uhr
 Im Ev. Gemeindehaus: *Die Reform des Notariatswesens*
und ihre Folgen. Problem unserer Zeit: Digitaler Nachlass

Donnerstag, 10. Dezember 2020, 14:00 Uhr
 Im Ev. Gemeindehaus: *Fazit*
Meinungen, Erkenntnisse, Fragen, Wünsche und noch
gemütlich zusammensitzen

Seniorenseminar 2020:

Eine Kooperation zwischen dem Dachverband für Seniorenarbeit Bietigheim-Bissingen e.V., dem Verein Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V. und der Ev. Gesamtkirchengemeinde Bietigheim

Ansprechpartnerin: Renate Wendt Telefon: 07142/775133



Karin Wittig und Renate Wendt

Zur Auftaktveranstaltung des Seniorenseminars 2020 konnten über 60 interessierte Teilnehmer von Renate Wendt begrüßt werden. Ein Blick in das Rund zeigte, dass das Interesse am Seminar und seinen Themen nicht nur bei Seniorinnen und Senioren gefragt ist, sondern auch bei der etwas jüngeren Generation.

Aufrechte Haltung mit Wohlfühlklima - Widerspruch oder Ergänzung? Die Heilpraktikerin Karin Wittig, die ihre Praxis im Bietigheimer Krankenhaus hat, referierte über dieses Thema. Sie ist der Überzeugung, dass durch die aufrechte Haltung das Wohlfühlklima verbessert wird und dies kein Widerspruch ist.

Haltungstraining ist ein Präventionstraining für Männer und Frauen jeden Alters. Dieses Training nach der CANTIENICA-Methode (nach Benita Cantieni) wurde von Karin Wittig in ihr TIGERFEELING-Beckenbodentraining integriert und aktiviert die gesamte Tiefenmuskulatur des Körpers.

Das TIGERFEELING-Beckenbodentraining aktiviert die drei Lagen des Beckenbodens mit der Muskulatur von Becken, Rücken, Bauch, Hüften und Oberschenkeln. Ziel des Trainings ist die komplette Vernetzung der Tiefenmuskulatur. Daraus folgen harmonische Proportionen, eine gute Körperhaltung, gesunde Gelenke und eine feine Körperwahrnehmung.

Die Teilnahme an einem solchen Training ist eine Anleitung zur Selbsthilfe für zu Hause und ist so mühelos in den Alltag zu integrieren und dies unabhängig vom Alter.

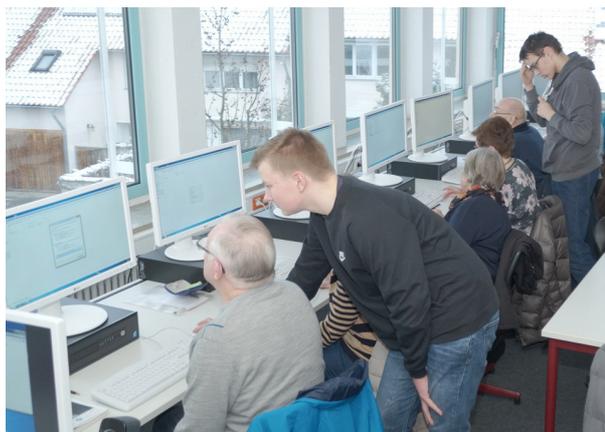
Im zweiten Teil der Veranstaltung stellte Renate Wendt das neue Seniorenseminar 2020 vor. Ein Jahresprogramm mit vielen interessanten Themen, vom Notruf 112, über Digitalen Nachlass, Patientenverfügung, Seniorentag mit Franz Müntefering, öffentlichen Nahverkehr, und vielem mehr.



Unser Programm für den nächsten Kurs „Fit für den PC“ steht fest. Leider haben wir noch keine endgültigen Termine von der Schule im Aurain. So wie es aussieht, wird Ende März, also kurz vor den Osterferien gestartet.

Themen: "Fit für den PC" 2020

- 1. **Daten organisieren I** 1,5 Stunden
 Explorer (Dateimanager)
 Verwaltung
 Sicherung
- 2. **Daten organisieren II** 1,5 Stunden
 Explorer (Dateimanager)
 Verwaltung
 Sicherung
- 3. **Internet I** 1,5 Stunden
 Browsertypen
 Was es ist, Übersicht,
 Funktionsweise
 Suchen (mit Beispielen)
- 4. **Internet II** 1,5 Stunden
 Sicherheit,
 Fallen im Internet
 Fake News und echte News
- 5. **Internet III** 1,5 Stunden
 Reisen, Youtube, Einkauf
 Shops allg., Paypal, Banking
- 6. **E-Mail** 1,5 Stunden
 Accounts / Provider
 Webmail, Clients (Thunderbird)
 Einrichtung, Signatur erstellen
 Verteiler erstellen
 bcc / cc, Spam
- 7. **Schreiben + Gestalten** 1,5 Stunden
 Briefe
 Vorlagen
 Falzmarken
 Einladungen
- 8. **Fotos** 1,5 Stunden
 Software
 Ordnen, Verwalten
 Bearbeiten
 Sichern



Freitag, 21. Februar, 10:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

„Intuitive Prozess-Malerei“

Die etwas andere Bildgestaltung

„Der gezielte Einsatz von Strukturmaterialien wie Marmor- und Sumpfkalk in Kombination mit selbst hergestellten Farben, setzt die Energie in meinen Bildern frei“, erklärt Joachim Sammet. Von der ersten Idee bis zur Fertigstellung eines Bildes ist es oftmals ein langer Weg, und manchmal ist er überrascht, welches Bild am Ende entstanden ist.

Workshop: Nach der Führung zeigt Joachim Sammet anhand von Beispielen u.a. wie eine dreidimensionale Struktur durch den Einsatz und die Resonanz von Naturmaterialien entsteht.



Die große Glocke
 Stadtkirche Bietigheim

Doppelläuten

In der letzten Ausgabe hatten wir über die Turmuhren der Stadt berichtet.

Eine Antwort zum Doppelläuten der Stadtkirche hatten wir nicht beantwortet. Hier die Erklärung:

Die wenigsten Menschen konnten sich in früheren Zeiten eine eigene Uhr leisten. Die Kirchturmuhren

mit ihren Glocken war der einzige zuverlässige Zeitmesser und nicht nur das. Die Glocken mit ihrem Geläut begleiteten die Menschen der Dorf- und Stadtgemeinschaft durch das Kirchenjahr, bei freudigen und traurigen Anlässen. Sie alarmierten bei Brand, Hochwasser und Sturm. Was die Stunde geschlagen hat, wurde durch die kleine Glocke angekündigt, so dass die Bauern auf dem Feld oder im Wengert kurz innehielten, um mitzuzählen. Dann setzte die große Glocke mit dem Stundenschlag ein. In vielen Kirchen, so auch in unserer Stadtkirche, ist dieses Doppelläuten bis heute noch so geblieben. uf



Einmal im Monat an einem Dienstag

Der Film am Dienstag, 4. Februar:

Der Glanz der Unsichtbaren

(Frankreich 2018, 102 Min)

14.30 Uhr Kaffee, Kuchen und Infos zum Film
 im Gemeindesaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten), Quellenweg 9 (5 min. zu Fuß vom Olympia-Kino entfernt, Bushaltestelle in der Nähe: Waldschule Bissingen)

15.30 Uhr Film im Olympia-Kino Bissingen, Steigstraße 1
 (Bushaltestelle in der Nähe: Grotzstraße)

Eintritt pro Einzelfilm: 6 (Schüler+Studierende)/7 Euro
 Kartenvorbestellungen: Telefon 07142/940380 und
 Online-Buchung möglich über www.kino-bietigheim.de

Eine Veranstaltungsreihe von evangelischer und katholischer Kirche in Bietigheim-Bissingen mit dem „Olympia-Kino“ Bissingen



Erika Röhrle 92



Charlotte Lermer 92

Wir gratulieren unseren Jubilaren zu ihrem Geburtstag ganz herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit, Freude und viele nette Begegnungen.



Gemeinsam frühstücken macht Spaß!

Herzliche Einladung zum
1. Pavillon-Frühstück 2020
Freitag, 28. Februar, 09:00 Uhr
Bürgertreff Enz pavillon

Programm: **Sind Zukunftsvisionen realisierbar?**
Fragen an **OB J. Kessing**

Kostenbeitrag: 8 Euro pro Person

Bitte beim Serviceteam anmelden!

Freitag, 14. Februar, 15:00 Uhr

Kino im Bürgertreff Enz pavillon

„Effi Briest“

Der besondere Service:
Kaffee und Kuchen am Platz

„Wöchentliche Aktivitäten“

Montag	10:00 10:15	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik
Dienstag	14:00 - 18:00	Skat, Binokel, Bridge RummyCup, Canasta, Schach
Donnerstag	14:00 - 18:00	Skat, Canasta, Poker (Neu)
Freitag	14:00 - 18:00	Club Pavillon-Dancer, Skat,

Nachruf

Wir trauern um unser Mitglied

Frau Margarete Maier

Sie bleibt uns in guter Erinnerung

Impressum

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Fürderer (uf), O. Wagner (ow),
Friederike Hoerst-Röhl (fhr), Peter Röhl (pr), E. Amrhein (ea)
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
www.aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07, BIC: SOLADES 1L BG
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10, Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125

Veranstaltungen im Februar 2020

Montag	03.02	10:00 15:00 19:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Gedächtnstraining GR 4 BSW-Fotogruppe
Dienstag	04.02	08:55 10:00 10:30 14:00	Kurs 1, Balance- und Krafttraining Gedächtnstraining GR 6/Bissingen Kurs 2, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	05.02	10:30 14:00	Gedächtnstraining GR 2 Treff im Eck
Donnerstag	06.02	08:55 10:30 14:00 14:00	Kurs 3, Balance- und Krafttraining Kurs 4, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Kreatives Malen
Freitag	07.02	14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Montag	10.02	10:00 14:00 15:30	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3
Dienstag	11.02	14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	12.02	10:30 13:30 15:00 16:00	Gedächtnstraining GR 1 Gedächtnstraining GR 5 15:00 Tanz im Bürgertreff Enz pavillon Moderne Medien Workshop
Donnerstag	13.02	08:55 10:30 14:00 14:00 19:00	Kurs 3, Balance- und Krafttraining Kurs 4, Balance- und Krafttraining Seniorensseminar (Ev. Gemeindehaus) siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Filmfreunde
Freitag	14.02	14:00 15:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ 15:00 Kino im Bürgertreff Enz pavillon
Samstag	15.02	18:00	Konzertabend mit Dhurata Lazo und Zija Bejleri
Montag	17.02	10:00 15:30 19:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Gedächtnstraining GR 4 BSW-Fotogruppe
Dienstag	18.02	10:00 10:00	Gedächtnstraining GR 6/Bissingen siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	19.02	10:30 14:00	Gedächtnstraining GR 2 Treff im Eck
Donnerstag	20.02	08:55 10:30 14:00 14:00	Kurs 3, Balance- und Krafttraining Kurs 4, Balance- und Krafttraining Kreatives Malen siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Freitag	21.02	10:00 14:00	10:00 Workshop „Intuitive Prozessmalerei mit Joachim Sammet siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Montag	24.02	10:00 14:00 15:30	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3
Dienstag	25.02	14:11	Faschingsball der „Aktive Senioren“
Mittwoch	26.02	11:00 13:30 16:00	11:00 Helferfest (Einladung im PK) Gedächtnstraining GR 5 Moderne Medien Workshop
Donnerstag	27.02	08:55 10:30 14:00 19:00	Kurs 3, Balance- und Krafttraining Kurs 4, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Filmfreunde
Freitag	28.02	09:00 10:00 14:00	09:00 Pavillon-Frühstück 10:00 Sind Zukunftsvisionen realisierbar? Fragen an OB J. Kessing anlässlich der OB-Wahl siehe „Wöchentliche Aktivitäten“